



Destination

08.03 – 30.11.2025

*Musée du Vin – Weinmuseum
Sierre*

Vin Wein

Musée du Vin
Weinmuseum

musceduvin-valais.ch



En collaboration avec
In Zusammenarbeit mit



Inhalt

Medienmitteilung	3
Die Ausstellung im Detail	5
Veranstaltungen	7
Team und Zusammenarbeit	9
Informationen und Kontakt	12

Eine Reise von den Walliser Rebbergen zu den erstaunlichsten Weinregionen der Welt

In seiner neuen Ausstellung präsentiert das Weinmuseum die Schätze der Walliser Rebberge und setzt sie spielerisch in Beziehung zu anderen Weinregionen der Welt. *Destination Wein* bietet eine interaktive Entdeckungsreise durch aussergewöhnliche und originelle Weinberge. Die Ausstellung ist vom 8. März bis 30. November 2025 in Siders zu sehen.

Ausgangspunkt für die Ausstellung *Destination Wein* war die Feststellung, dass das Wallis, der grösste Weinkanton der Schweiz, global gesehen unbedeutend ist. Nur 0,06% der weltweiten Rebfläche und 0,15% der weltweiten Weinmenge werden hier produziert. Dennoch zeichnet sich der Walliser Weinbau durch zahlreiche Besonderheiten aus. Welche sind das? Und gibt es sie auch in anderen Weinbauregionen der Welt? Bis zum 30. November kann das Publikum aussergewöhnliche Rebberge und Weine aus elf Ländern entdecken und – vielleicht – den Reichtum des Walliser Weinbaus mit neuen Augen sehen. Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der Cité du Vin – Fondation pour la culture et les civilisations du vin in Bordeaux und der Haute école de Changins realisiert.

Das Wallis und seine Besonderheiten im Dialog mit anderen Weinregionen

Mit seinem warmen, trockenen und sonnigen Klima scheint das Wallis ideal für den Weinbau zu sein. Die Rebe gedeiht aber auch in feuchten Klimazonen wie im japanischen Kōshū oder in kühlen wie in Québec gedeihen. In der argentinischen Region Mendoza bringen Bewässerungskanäle Wasser aus den Anden direkt in die Weinberge... ähnlich den Suonen im Wallis. Auf den Inseln Pico (Azoren) und Lanzarote (Kanarische Inseln) gibt es weltweit einzigartige Weinberge auf Vulkangestein. Aber wussten Sie, dass es das auch im Wallis gibt? Und in welchem europäischen Land steht die mit 455 Jahren älteste Rebe der Welt? Auch wenn sie nicht ganz so alt sind, gibt es im Wallis zwei Rebstöcke, die seit über 200 Jahren gedeihen. Wo sind sie zu finden?

Wer Antworten auf diese Fragen sucht und sich auf eine Reise durch zwölf Themenbereiche begeben möchte, die unter anderem nach Griechenland, China, Georgien oder Ungarn führen, braucht nur ein Ziel zu wählen: das Weinmuseum in Siders!

Ausgehend von den Besonderheiten der Walliser Weinberge setzt *Destination Wein* das Wallis in einen Dialog mit anderen erstaunlichen Weinregionen. Die von Pavillon trois konzipierte und von Anouk Andenmatten grafisch gestaltete Ausstellung bietet didaktische Elemente und lässt die Besucher in die verschiedenen vorgestellten Länder eintauchen.

Zahlreiche Veranstaltungen und Führungen für Schulklassen

Die Ausstellung wird von einem reichhaltigen Rahmenprogramm mit meist kostenlosen Veranstaltungen begleitet, die die Möglichkeit bieten, bestimmte Themen zu vertiefen: eine Themenmatinee zum Thema Gletscherwein und Sherry im Weinkeller der Burgergemeinde Grimontz, eine geführten Rundgang zur Entdeckung der georgischen Quevris oder des vulkanischen Weinbergs von Zeneggen, ein Workshop über Trockenmauern, eine Podiumsdiskussion über Süssweine oder Führungen durch die Ausstellung mit anschliessender Degustation.

Die Ausstellung ist auch für deutsch- und französischsprachige Schulklassen zugänglich und bietet einen spannenden Rundgang, ergänzt durch ein pädagogisches Dossier, das dazu einlädt, Geographie einmal anders zu betrachten.

Praktische Infos

Ausstellung *Destination Wein* : vom 8. März bis 30. November 2025

- Weinmuseum, Rue Ste-Catherine 6, 3960 Sierre
 - Vernissage am Freitag, den 7. März 2025, ab 17 Uhr
 - Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag: 14 – 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 11 – 18 Uhr
 - Gruppenführungen auf Anfrage
 - Kostenloses Angebot für Klassen des Zyklus 2 (7H-8H), des Zyklus 3 (9H-11H) und der Sekundarstufe II
 - Pressefotos der Ausstellung ab dem 3. März 2025 auf der Webseite des Weinmuseums erhältlich (www.museedevin-valais.ch/de/uber-uns/presse/)
- ©Weinmuseum/Charly Cavin

Die Ausstellung im Detail

Die Ausstellung gliedert sich in zwölf Themenbereiche, die jeweils einer Besonderheit der Walliser Weinlandschaft gewidmet sind. Für jedes Thema wird ein Weinbaugebiet mit überraschenden Eigenschaften mit dem Wallis in Verbindung gebracht.

Diese spielerische und lehrreiche Ausstellung ist das Ergebnis einer einzigartigen Zusammenarbeit mit der Fondation pour la culture et les civilisations du vin in Bordeaux. Gezeigt werden Videoausschnitte von Weinbergen aus der ganzen Welt, begleitet von Interviews, die das Weinmuseum eigens für die Ausstellung geführt hat.

Wie viel Niederschlag ist ideal?

In jeder Weinbauregion wird behauptet, das Klima sei ideal für den Weinbau. Das Wallis mit seinem trockenen, warmen und sonnigen Klima ist da keine Ausnahme. Aber auch in relativ feuchten Klimazonen werden Reben angebaut, wie zum Beispiel in Kōshū in Japan. Dort ist die Niederschlagsmenge dreimal so hoch wie im Wallis (ca. 1800 mm), und der Regen fällt vor allem im Sommer. Um die Trauben von der Bodenfeuchtigkeit fernzuhalten, werden die Reben in Pergolas angebaut. Um die Trauben vor Regen zu schützen, werden kleine Papierschirme über die Trauben gelegt.

Eher warm oder kalt?

Im Wallis sind die Temperaturen im Winter selten zu kalt und im Sommer selten zu warm für die Reben. In Québec hingegen stellen die eisigen Wintertemperaturen eine Herausforderung für die Winzer dar, da sie zum Absterben der Reben führen können. Angesichts dieser extremen Bedingungen müssen sie sich etwas einfallen lassen, um ihre Reben zu schützen und ihnen das Überleben zu ermöglichen.

Kanäle für die Bewässerung

In Südamerika wird das Wasser aus den Anden über Bewässerungskanäle, sogenannte *Acequias*, direkt in die Weinberge geleitet, wie zum Beispiel in der Region Mendoza in Argentinien. Auch im Wallis wurden wegen der geringen Niederschlagsmenge Suonen angelegt. Was haben die beiden Methoden gemeinsam?

Weinberge in grosser Höhe

Die Weinberge von Visperterminen erstrecken sich bis auf eine Höhe von 1090 Metern und gehören damit zu den höchstgelegenen Weinbergen Europas. Tatsächlich kann die Weinrebe in Höhen bis zu 3500 Metern gedeihen! In China kultiviert der aus Saillon stammende und in Yunnan lebende Yves Roduit seine Reben auf einer Höhe von 2000 bis 2700 Metern.

Terrassenförmig angelegte Weinberge

Der mit 68° steilste Weinberg der Welt befindet sich im deutschen Bremm (Mosel). An diesen extrem steilen Hängen sind die Rebberge in der Regel terrassenförmig mit Stützmauern und Treppen angelegt. Auch im Wallis wurden Tausende von Terrassen angelegt, die von über 3000 km Trockenmauern gestützt werden, um Anbauflächen zu gewinnen. Die Mauer von Clavau oberhalb von Sitten ist mit 18 Metern eine der höchsten Trockensteinmauern Europas.

Vulkanisches Gestein

Auf den Inseln Pico (Azoren, Portugal) und Lanzarote (Kanarische Inseln, Spanien) wird Wein auf alten Lava- und Ascheablagerungen angebaut. Die lokale Bevölkerung weiss um die Fruchtbarkeit der Vulkanasche und hat mit Einfallsreichtum auf die schwierigen klimatischen Bedingungen (Wind, Wassermangel...) reagiert. Das Ergebnis sind weltweit einzigartige Weinberge. Die Gesteinsvielfalt im Wallis ist gross. Unterhalb des Dorfes Zeneggen befindet sich der einzige Walliser Weinberg auf Vulkangestein. Eine Besonderheit, die nur wenige kennen!

Uralte Rebstöcke

Die älteste bekannte Weinrebe der Welt wächst in Maribor in Slowenien. Sie stammt aus dem Jahr 1570. Die ältesten Reben der Schweiz stehen im Wallis: eine Rotweinrebe in Leuk (1798) und eine Weissweinrebe in Steg (1750).

Verschiedene Erziehungssysteme

Zum Schutz vor extremer Hitze und starken Winden wird auf der griechischen Insel Santorin seit jeher eine besondere Art der Reberziehung praktiziert: die *Kouloura*. Im Wallis war das Vergruben bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein landschaftsprägendes Element. Mit dem Aufkommen der Reblaus und der Neubepflanzung der Weinberge verschwand diese Methode nach und nach. In Visperterminen ist sie noch anzutreffen.

Transvasierverfahren

In der andalusischen Stadt Jerez (Spanien) und im Val d'Anniviers gibt es bemerkenswerte Methoden der Weinherstellung, im ersten Fall für den Sherry, im zweiten für den Gletscherwein. Worin unterscheiden sich diese beiden einzigartigen, jahrhundertealten Verfahren, bei denen aus altem Wein junger Wein gemacht wird, und was haben sie gemeinsam?

Methoden der Vinifizierung

Heute wird Wein in verschiedenartigen Behältern ausgebaut. Die älteste Methode der Weinherstellung der Welt stammt aus Georgien: das Kelttern im *Quevris*, einem eiförmigen Tongefäss, in dem der Wein gekeltert, ausgebaut und gelagert wird. Im Wallis wurden die Fässer früher aus dem Holz hergestellt, das zur Verfügung stand: Tanne, Lärche, Kastanie, Esche oder Eiche. Heute findet man Metallbehälter neben Eichenfässern, Amphoren, Betoneiern und sogar *Quevris*!

Aus überreifen Trauben

Die Region Tokaj in Ungarn, seit 2002 UNESCO-Weltkulturerbe, ist seit langem für ihre spät gelesenen Süssweine bekannt. Auch im Wallis hat die Herstellung von Süssweinen eine lange Tradition. Wenn sich die historische Weinregion Tokaj mit ihren Weinen aus überreifen Trauben einen Namen gemacht hat, wie sieht es dann im Wallis aus?

Der einzige Weltrekord aus dem Wallis

Die Ausstellung endet mit dem einzigen Weltrekord, den die Walliser Weinbaubranche hält. Mit drei Rebstöcken und einer Fläche von 1,618 m² ist die *Vigne de Farinet* in Saillon die kleinste im Kataster eingetragene Rebparzelle der Welt. Dieser Rekord mag eine Anekdote sein, aber er hat das Wallis weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht. Ein Rückblick auf eine unkonventionelle Idee, die für Aufsehen sorgte.

Veranstaltungen

- Fr 07.03.25, 17:00 – Sierre, Weinmuseum
Vernissage
18:00: Offizieller Teil, gefolgt von einem Apéro
 - So 16.03.25, 10:30 – Sierre, Weinmuseum
Zeit für ein Apéro (auf Französisch)
Gratisführung mit Samuel Hubert, Kurator der Ausstellung, gefolgt von einer Verkostung durch die Cave les Collines, Charrat
 - Sa 22.03.25, 10:00-11:30 – Grimentz, Bürgerhaus
Gletscherwein und Sherry: entfernte Verwandte (auf Französisch)
Führung und Verkostung durch Dominique Fornage. Anmeldung erforderlich
- So 06.04.25, 18:00 – Sierre, Weinmuseum
Zeit für ein Apéro (auf Deutsch)
Gratisführung mit Samuel Hubert, Kurator der Ausstellung, gefolgt von einer Verkostung durch die St. Jodern Kellerei, Visperterminen
- Sa 03.05.25, 9:30-12:00 – Salgesch, Albert Mathier & Söhne
Die georgischen Quevris im Wallis (auf Französisch)
Kommentierter Rundgang mit Amédée Mathier und Verkostung
Gratis – Anmeldung erforderlich
 - Fr 16.05.25, 18:00 – Sierre, Weinmuseum
Zeit für ein Apéro (auf Französisch)
Gratisführung mit Samuel Hubert, Kurator der Ausstellung, gefolgt von einer Verkostung durch die Kellerei La Pinède, Leuk
- Sa 24.05.25, 9:30-11:30 – Zeneggen
Die Perlen von Zeneggen
Kommentierte Wanderung mit Thomas Mumenthaler und Verkostung
Im Rahmen des Festivals der Natur
Gratis – Anmeldung erforderlich
- Sa 13.09.25, 9:00-12:00 & 13:30-16:30 – Martigny-Combe
Bau einer Trockenmauer in den Rebbergen (auf Französisch)
Im Anschluss an die beiden Workshops findet eine Verkostung durch die Cave Florian Besse, Martigny-Croix, statt.
In Zusammenarbeit mit dem Parc naturel régional de la Vallée du Trient und dem Mazot-Musée de Plan-Cerisier, im Rahmen der Europäischen Tage des Kulturerbes
Gratis – Anmeldung erforderlich
 - Mi 29.10.25, 18:30 – Sierre, Rathaus
Reise durch die Welt der Süssweine (auf Französisch)
Podiumsdiskussion und Verkostung
Anmeldung erforderlich

- Sa 08.11.25, 16:00 – 22:00 – Sierre, Weinmuseum
Nacht der Museen
Freier Eintritt und Animationen
- So 30.11.25, 10:30 – Sierre, Weinmuseum
Zeit für ein Apéro (auf Französisch)
Gratisführung mit Samuel Hubert, Kurator der Ausstellung, gefolgt von einer Verkostung durch die Kellerei Constantin-Ckomy, Chamoson

Veranstaltungen im Weinmuseum - Salgesch

- Sa 01.03.25, 10:00-11:30
Wiederöffnung: Fasnacht im Museum!* (auf Deutsch und Französisch)
Kinderschminken und Malatelier und Dominospiel zum Thema Tiere in den Rebbergen.
Gratis
 - Sa 26.04.25, 15:00
Weinfrühling: ein Abstecher ins Museum*
Gratis Expressführung durch die Dauerausstellung (15 Minuten)
 - Do 29.05.25 & Sa 31.05.25, 15:00
Offene Weinkeller: ein Abstecher ins Museum*
Gratis Expressführung durch die Dauerausstellung (15 Minuten)
 - Sa 06.09.25, 11:00 – 18:00
Hommage an d'Wimdä
Freier Eintritt ins Museum
 - Sa 08.11.25, 16:00 – 22:00
Nacht der Museen
Freier Eintritt und Animationen
- Sa 15. & So 16.11.25, 11:00 – 18:00
Adventsmarkt
Freier Eintritt ins Museum

** An diesem Tag freier Eintritt ins Museum*

Team und Zusammenarbeit

In Zusammenarbeit mit der Cité du Vin - Fondation pour la culture et les civilisations du vin & Haute école de Changins

Leitung

Delphine Niederberger

Kuration

Samuel Hubert

Unterstützt von Muriel Borgeat-Theler

Szenografie

Pavillon trois

Visuelle Gestaltung

Anouk Andenmatten

Recherchen

Evangelos Beris, University of West Attica, Athen, Griechenland

Benjamin Bois, Université de Bourgogne, Dijon, Frankreich

Jean-Michel Fallot, Université de Lausanne, Schweiz

Claire Furet-Gavallet, Haute école de Changins, Schweiz

Tímea Kis, University of Tokaj, Ungarn

Véronique Lemoine, Cité du Vin, Bordeaux, Frankreich

Gaëtan Morard, Musée valaisan des Bisses, Ayent, Schweiz

Jorge A. Prieto, Estación Experimental Agropecuaria Mendoza, Argentinien

José Vouillamoz, Sion, Schweiz

Zusammenarbeit

Adolf Brenner, Stiftung Älteste Rebe der Schweiz, Steg-Hohtenn, Schweiz

Charles-Henri de Coussergues, Vignoble de l'Orpailleur, Kanada

Denis Dessimoz, Travaux publics et environnement, Ville de Sion, Schweiz

Tiago Fagundes, Comissão Vitivinícola Regional dos Açores, Portugal

Holger Gärtner, WSL Birmensdorf, Schweiz

Michael Hock, St. Jodern Kellerei, Visperterminen, Schweiz

Monika Hlevnjak, Maribor Tourist Board, Slowenien

Interprofession de la Vigne et du Vin du Valais (IVV), Schweiz

Gabrielle L'Eplattenier, Dienststelle für Landwirtschaft, Staat Wallis, Schweiz

Gervaise Nickel, Travaux publics et environnement, Ville de Sion, Schweiz

Daniel Nievergelt, WSL Birmensdorf, Schweiz

César Saldaña, Aufsichtsbehörde für Ursprungsbezeichnungen Jerez-Xérès-Sherry, Spanien

Ansgar Schmitz, Moselwein e.V., Deutschland

Robert Tamarcaz, Charte Grain Noble confidentiel, Schweiz

Christian Thurre, Association La Vigne à Farinet, Saillon, Schweiz

Yves Zen Ruffinen, Vitis Antiqua GmbH, Leuk, Schweiz

Audio- und Filminterviews

Simon César Forclaz, Realisation
Xavier Moillen, Musik
Mélanie Pitteloud, Untertitelung
Thomas Mumenthaler
Yves Roduit

Übersetzung und Lektorat

Sebastian Steiner
Muriel Constantin-Pitteloud

Druck

Caméléon, Sierre
Imprimerie Ronquoz Graphix, Sion

Fotografien, Audios und Videos

ARTE France
Association La Vigne à Farinet, Saillon
Cave de la Pierre, Venthône
Château Roduit, China
Cité du Vin, Frankreich
Comissão Vitivinícola Regional dos Açores, Portugal
Domaine des Muses, Sierre
Grand Angle Productions, Frankreich
Hungarian Museum of Trade and Tourism, Ungarn
Hungarian National Gallery, Ungarn
INTA Mendoza, Argentinien
Olivier Maire, Sion
Jean Margelisch, Sierre
Maribor Tourist Board, Slowenien

Leihgaben und Schenkungen

Association La Vigne à Farinet, Saillon
Cave Albert Mathier & Fils, Salgesch
Château Roduit, Yunnan, China
Haute école de Changins
Famille Hubert, Fully
Les Celliers de Sion
Les Passeurs de Vins, Frankreich
Maribor Tourist Board, Slowenien
Membres de la Charte Grain Noble
ConfidenCiel
Municipality of Maribor, Slowenien

Kulturvermittlung

Samuel Hubert

Administration

Christopher Loye

Kommunikation

Muriel Borgeat-Theler

Technik und Sammlungen

Philippe Racine

Médiathèque Valais, Martigny
Médiathèque Valais, Sion
Moselwein e.V., Deutschland
Musée valaisan des Bisses, Ayent
National Széchényi Library, Ungarn
Patrimoine de Saillon
Santo Wines, Griechenland
Stiftung UNESCO-Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch, Naters
Jean Alfred Theytaz, Vevey
Turismo Canarias, Spanien
University of Tokaj, Ungarn
Vignoble de l'Orpailleur, Kanada
Vitis Antiqua GmbH, Leuk
José Vouillamoz, Sion
Wines of Argentina, Argentinien
World Heritage Wine Museum, Ungarn

Musée d'histoire naturelle, Fribourg
Musée de la nature, Sion
Musée des Sciences de la Terre, Martigny
Quality Wine, Fully
Gérard Raymond, Saillon
Stiftung Älteste Rebe der Schweiz, Steg-Hohtenn
Ferenc Till, Sion
Vignoble de l'Orpailleur, Kanada
Vitis Antiqua GmbH, Leuk
Gilbert Vogel, Sierre

Danksagungen

Maximilian Hendgen
Frederik Jochum
Sonja Kanthak
Christoph Kenzelmann
Hans-Christian Leiggener
Nadja Öhrlein
Nadine Pfenninger-Bridy
Matthias Porten
Maurice Scherlé
Charles-Henri Thurre
Léon Vouardoux
Bernd Wechsler
Emeline Zufferey
Vivian Zufferey

Unterstützung

Ville de Sierre
Bourgeoisie de Sierre
Gemeinde und Burgschaft Salgesch
Loterie Romande
Kanton Wallis, Dienststelle für Kultur
Ernst Göhner Stiftung
Fondation Philanthropique Famille
Sandoz
Interprofession de la Vigne et du Vin du
Valais
Vitival
Fédération valaisanne des vignerons
Union des vignerons encaveurs du
Valais
Société des encaveurs des vins du
Valais
Biovalais
Amis du Musée du Vin

Informationen und Kontakt

Weinmuseum | Musée du Vin

Öffnungszeiten

März bis November

Mittwoch bis Freitag: 14 – 18 Uhr

Samstag und Sonntag: 11 – 18 Uhr

Sierre

Musée du Vin

Rue Ste-Catherine 6

3960 Sierre

Salgesch

Weinmuseum

Museumsplatz 1

3970 Salgesch

+41 (0)27 456 35 25

contact@museedevin-valais.ch

museedevin-valais.ch | weinmuseum-wallis.ch

Kontakt

Delphine Niederberger, Direktorin des Weinmuseums

delphine.niederberger@museedevin-valais.ch

+41 (0)79 503 48 71

Samuel Hubert, Kurator der Ausstellung

samuel.hubert@museedevin-valais.ch

+41 (0)79 673 28 74